Der Himmel spricht über Depression

Im Jahr 2003 wurde Anne, eine Ehefrau und Mutter von sechs Kindern aus Irland von unserem Herrn gebeten, ein geistliches Tagebuch zu führen. In einem Prozess, den man „Innere Einsprechungen“ nennt, zeichnet Anne die Botschaften auf, die einen Weg zur persönlichen Heiligkeit weisen.

In den Botschaften, die voll Liebe und Ermutigung sind, gibt uns Jesus klare Weisungen, wie wir unser Leben in dieser besonderen Zeit leben sollen.

Im Geiste des Gehorsams zum Lehramt der Katholischen Kirche werden alle Botschaften Sr. Exzellenz Leo O´Reilly, Diözesanbischof von Kilmore, Irland, und der vatikanischen Glaubenskongregation zur formalen Prüfung vorgelegt. Nach Freigabe der Botschaften durch den Ortsbischof werden diese auf der ganzen Welt veröffentlicht und in Gebetskreisen meditiert.

Die Veröffentlichung der Botschaften obliegt der gemeinnützigen Organisation

Direction for Our Times
9000 West 81st Street
Justice, IL 60458
www.directionforourtimes.com

Der Himmel spricht über Depression

Jesus

8. August 2005

„Ich sende die größten Gnaden für zusätzlichen Mut an alle, die diese Worte lesen. In der Welt können meine Kinder mutlos und traurig sein. Meine liebsten Kleinen, wenn es euch so ergeht, dann kommt zu Mir und legt eure Qualen in Mein Herz. Ich mag es nicht, euch traurig zu sehen, selbst wenn das Leben schwierig ist. Du glaubst, du bist allein, und das ist zum Teil auch der Grund, warum du solche Traurigkeit verspürst. Aber du bist niemals allein, weil Ich dich niemals verlasse. Dich zu verlassen würde bedeuten, gegen Meine eigene Natur zu handeln, und das ist nicht möglich. Ich bin auch nun bei dir während du diese Worte liest, und Ich spende deinem verwundeten Herzen Gnaden der Liebe und des Mutes. Mach weiter, und Ich werde dir Erleichterung senden. Ich habe dir dies gesagt, und du musst Mir glauben. Eine Unwahrheit zu sagen, würde auch bedeuten, gegen Meine Natur zu handeln, somit kannst du Mir glauben und vertrauen, wenn Ich dir dies sage. Ich werde dir Erleichterung senden. Bringe deine ganze Traurigkeit zu Mir. Schütte dein Herz vor Mir aus. Ich werde dir zuhören, und Ich werde unaufhörlich zuhören Tag um Tag und wenn

nötig bis in Ewigkeit. Ich habe die Zeit, Mein geliebter Apostel. Ich bin nicht zu beschäftigt, dir zuzuhören. Du darfst weinen, wenn du das möchtest, denn ich versichere dir, auch Ich habe geweint, als ich auf der Erde lebte. Schmerz ist unvermeidlich bis du im Himmel ankommst. Du bist auch nicht der einzige, der auf diese Weise leidet. Heutzutage gibt es viele Seelen in deiner Welt, die Traurigkeit fühlen, so wie du. Deine Welt ist nicht immer pfleglich zu den Seelen. Nur ich, der Göttliche Heiler, kann dich gesund machen. Ich kann dir Nahrung geben, die deine Seele wieder erleuchtet. Komme in vollem Vertrauen zu Mir. Sei geduldig, während Ich Mich deinen Wunden und Verletzungen zuwende. Du wurdest nicht so traurig in einem Augenblick. Komm den ganzen Tag über zu Mir und erlaube Mir, dir zu helfen, dieses schwere Kreuz der Traurigkeit zu tragen.“

Heilige Dymphna

„Meine liebevollsten Grüße fließen auf dich hinunter. Ich bitte Jesus, dir einen Schimmer himmlischer Freude zu senden. Wenn du diesen flüchtigen Blick, den kleinsten Schimmer, siehst, wirst du mit großer Hoffnung weitermachen, denn du wirst wissen, dass du nicht immer so fühlen wirst. Und das ist doch deine Angst, nichtwahr, - dass du für immer traurig und niedergeschlagen

sein wirst? Ich werde dich bitten, die Dinge von einer anderen Seite zu betrachten. Ich bin mir sicher, du findest Kraft, wenn du dies tust. Du bist nur kurze Zeit auf der Erde. Heutzutage gibt es viele Seelen auf der Erde, die nicht mit Klarheit sehen. Diese armen irrigen Seelen glauben, dass die Welt und die Zeit, die sie auf der Welt verbringen, alles ist, worauf es ankommt. Sie glauben, ihr seid auf der Welt um Spaß zu haben. Nun, das ist nicht der Fall. Jesus ist voll Freude, natürlich. Apostel, die Jesus dienen, sind voll Freude. Aber deine Zeit auf Erden ist keine Zeit zum Spielen. Es ist eine Zeit des Dienstes für den Himmel. Viele von Jesus geliebte Diener leiden unter großer Traurigkeit und Einsamkeit. Man könnte sagen, dass dieser Zustand weit verbreitet ist. Lass es mich auf andere Weise erklären. Als ich auf der Erde lebte, wusste ich, dass ich von Jesus getrennt war. Ich wollte nicht von Jesus getrennt sein. Das machte mein Herz furchtbar traurig und schwer. Aber ich wusste auch, dass Jesus wollte, dass ich Ihm fröhlich diene, und so tat ich es. Ich diente so heiter wie mir dies nur möglich war und erlaubte Jesus, meine Traurigkeit dazu zu benützen, andere zu trösten. Ich tauschte meine Traurigkeit gegen Gnaden ein, andere zu heilen und sie zu Seinem Herzen zu bringen. Dadurch fühlte ich mich besser, weil ich wusste, dass ich Jesus half und für den Himmel arbeitete. Dies gab mir ein Gefühl, selbst in meiner Depression, etwas erreicht zu haben. Ich bitte dich, das gleiche zu tun. Zunächst aber wollen wir Jesus

bitten, dich zu heilen. Es ist immer das Richtige, um Heilung zu bitten. Natürlich wirst du Jesus dienen, wenn Er dich heilt. Wenn Jesus allerdings möchte, dass du das Kreuz der Traurigkeit etwas länger trägst, wirst du mir – Dymphna – erlauben, dir zu helfen? Ich werde Gnaden für dich erlangen, die dir frische Kraft geben. Das Reich Gottes braucht dich. Jesus braucht dich. Wir werden zusammenarbeiten, du und ich, um sicherzustellen, dass Seelen aus jeglicher Traurigkeit, die du fühlst, Nutzen ziehen."

„Liebe Seele, wie sehr du leidest, weil du dich nicht verstanden fühlst. Andere machen dein Kreuz noch schwerer durch ihr Urteil und ihre Ungeduld. Ich möchte dir sagen, dass ich dich verstehe. Ich habe vollstes Verständnis. Und viel wichtiger als mein Verständnis ist das vollkommene Verständnis, das von Jesus Christus kommt. Jesus kennt jede deiner Verletzungen. Er liebt dich so zärtlich und möchte dir helfen. Erlaubst du Ihm, deinen Schmerz zu sehen? Verstecke diesen Schmerz nicht vor Ihm, denn wenn du dies machst, wird er nur noch schlimmer. Übergib Ihm fortlaufend deinen Schmerz. Es gibt sehr wenige Seelen auf der Erde, die den Himmel so vollkommen nutzen, wie der Himmel genutzt werden will. Vertraue dem Himmel in allem. Du fürchtest, dass du auf Grund deiner Traurigkeit und deines schweren Herzens dem Himmel nicht gefallen könntest. Ich versichere dir, dass der Himmel gerade jetzt, wo du diese Worte liest und mit uns zusammenarbeitest, erfreut ist. Du bist

keine Last für den Himmel. Du bist eine Freude für den Himmel, und du bist ein Geschenk für die Welt, in der du lebst. Du fühlst vielleicht, dass du nicht wie ein Geschenk von der Welt behandelt wirst. Das kann schon richtig sein. Aber viele der größten Geschenke des Himmels für die Welt werden schlecht behandelt, das sollte dich nicht quälen. Schau, was sie unserem Jesus angetan haben. Die Welt erkennt nicht immer die kleinen Schätze des Himmels. Aber du bist anders, denn du tauschst irdische Augen gegen himmlische Augen ein. Schau mit den Augen des Himmels nun und erkenne dein Leiden als vorübergehend und wertvoll. Weiche kleine Herzen können leicht verwundet werden, aber das soll nicht heißen, dass du dir ein hartes Herz wünschen sollst. Mir schaudert bei diesem Gedanken. Sei glücklich mit dem Herzen, das Jesus dir gegeben hat. Suche das Einvernehmen der Engel und Heiligen, und du wirst es finden. Habe Geduld mit den Menschen um dich herum, denn möglicherweise können sie dir auf Grund ihres eigenen Schmerzes nicht beistehen. Dies ist der Zustand vielerorts auf der Welt, mein lieber Freund. Das ist der Grund, warum es so viel Traurigkeit gibt. Aber wir werden deine Traurigkeit zuerst behandeln, und dann wirst du anderen helfen, die Freude des Himmels zu finden.“

„Fürchte dich nicht! Es gibt nichts, das dich ängstigen sollte! Jesus wird sich um deine Nöte kümmern, und du dich um Seine. Angst lähmt zurzeit viele auf der Erde. Das bringt uns zurück zu

der Tatsache, dass wir himmlische Augen brauchen. Wenn du auf deine Situation schaust und sie so betrachtest, wie sie der Himmel betrachtet, wirst du verstehen, dass es auf der Erde nichts gibt, dass dich ängstigen sollte. Du wirst eine Zeit lang dienen, und dann wirst du in deinem Körper sterben. Dies ist der Weg, so wie es immer war. Das ist der Plan des Himmels. Das ist nichts Schlechtes, sondern etwas Gutes. Stelle dir vor, unendlich auf der Erde zu leben. Das würde dich erst recht traurig machen, denn es würde deine Hoffnung zerstören, dass dein Dienst einmal endet und deine Zeit im Himmel beginnt. Wenn Seelen auf der Erde nicht gut von dir denken und dich lächerlich machen, nun, mein Freund, das bringt dich in die beste Gesellschaft, die du finden kannst. Sie haben nicht gut von Jesus gedacht. Sie haben Jesus lächerlich gemacht. Sie haben Ihn getötet. Er war das größte Geschenk Gottes, das Geschenk Seiner selbst, und sie haben Ihn getötet! Machte Ihn das etwa weniger einen König? Nein. ER IST DER KÖNIG! Die Behandlung auf der Welt ist somit keine Voraussetzung für die Behandlung, die du im Himmel erfahren wirst, wo die Ersten die Letzten sein werden. Fürchte nie die Meinung der anderen auf der Erde. Gute und heilige Menschen verstehen deinen Wert und den Wert deiner Leiden. Gehe ab von den Meinungen der anderen. Bekenne deine Sünden. Lass Jesus deine Seele füllen, und dann wirst du Jesus in der Welt widerspiegeln, sogar in deinen Leiden, oder soll ich sagen, besonders in deinen Leiden. Wie Jesus

durch mich hindurchflutete, so wird Er auch durch dich hindurchfluten. Alles, was du zu tun hast, ist zuzustimmen, mit Ihm zusammenzuarbeiten. Opfere Ihm jeden Tag auf im Geiste der Liebe und Geduld. Er wird dich durch einen weiteren Tag bringen, ja, denn dies ist noch eine deiner Sorgen, nichtwahr? Dass du nicht durch den Tag kommst? Er wird dich durch den Tag bringen und jeden Augenblick für die Ewigkeit bewahren, wenn Er jeden Moment für die Rettung anderer einsetzt, die vielleicht noch mehr leiden als du. Das ist die Wahrheit. Das ist es, wo du vielleicht gerade jetzt in diesem Augenblick benötigt wirst. Wirst du das Beste daraus machen?“

Hl. Paulus

„Meine Brüder und Schwestern, die ihr unter großer Traurigkeit leidet, fasst Mut. Die Zeit der Traurigkeit endet schnell. Die Dunkelheit hebt sich. Sind diese Worte nicht der Beweis dafür? Du fühlst die großen Gnaden, die von diesen Worten und von diesem Auftrag fließen. Bitte um diese Gnaden und bitte auch weiterhin für jede Seele, der du begegnest, denn Jesus limitiert die Menge der Liebe und der Heilung, die Er in dieser Zeit ausgießt, nicht! Hörst du mich? Jesus schränkt die Gnaden nicht ein! Dies sollten wir feiern. Du glaubst vielleicht, dass der Heilige Paulus das falsche Thema gewählt hat. Wie kann ich über Freude sprechen, wenn du doch so traurig bist? Nun, es ist gerade jetzt, dass ich über die Freude

reden muss, und alle Heiligen werden mir beipflichten. Siehe, wir hatten Freude in der Hoffnung, aber wir hatten nicht immer freudige Erfahrungen auf der Erde. Schon der Gedanke allein würde uns veranlassen, unsere Köpfe zu schütteln. Wir wundern uns manchmal über die Tiefe der Leiden, die möglich sind, während ihr im Exil, fern dem Himmel seid. Unsere Freude kam von Christus und in der Hoffnung – wohl überlegt - dass Jesus Christus lebte und starb und von den Toten auferstand. Lege deine Hoffnung nicht in irdische Seelen. Diese werden dich schwer enttäuschen. Sie können nicht anders. Sie haben ihre eigenen Leiden und Sorgen. Lege deine Hoffnung auf Jesus allein. Wenn du dies tust, wirst du nicht enttäuscht werden. Schaue somit auf deine Traurigkeit und sage: „Jesus, ich trage diese Traurigkeit für Dich. Ich schaue auf zu Deiner Gestalt auf dem Kreuz, und ich opfere Dir meine Qual auf.“ Zusammen werdet ihr, du und Jesus, auf deinen Kalvarienberg gehen, bis Er die Qual beseitigt oder kommt, um dich heimzuholen. Du hast eine ganze Armee von Helfern im Himmel, die dich lieben. Wir schauen auf deinen Kampf, und wir verstehen. Viele von uns haben das gleiche Kreuz getragen. Du bist nicht allein. Und du kannst voll Freude sein, weil Jesus Christus lebt, und Er wird wiederkommen, um zurück zu fordern, was Ihm gehört. Nun sei noch ein kleines Weilchen tapfer. Dymphna hat Recht, wenn sie dir rät, um Heilung zu bitten. Ich, Paulus, werde mich dir und Dymphna anschließen, wenn ihr um Heilung bittet.

Alle zusammen werden wir darum bitten. Und wenn du Heilung erfährst, werden wir feiern. Und wenn du keine Heilung erfährst, werden wir auch feiern, denn Gottes Wille ist immer gut.“

„Nun, meine Freunde, ihr müsst verstehen, dass große Traurigkeit nicht immer eine Tragödie sein muss. Wenn du selbst niemals traurig warst, würdest du Schwierigkeiten haben, andere, die traurig sind, zu trösten. Das wäre die wahre Tragödie, nichtwahr? Eine andere Seele leiden sehen und nicht fähig sein, Trost zu spenden? Es ist besser, Trost von jemandem zu erhalten, der selbst diese Erfahrung, die du gerade aushalten musst, gemacht hat. Ich weiß, du verstehst das. Du darfst also Jesus diese Zeit der Traurigkeit in deinem Leben nicht vorenthalten. Durch sie wird Er deiner Seele die größte Wohltat bringen. Ich weiß, es wäre möglich, dass du nicht mit mir übereinstimmst, aber das nur deshalb, weil du nicht siehst, was ich sehe. Ich bin im Himmel und ich sehe weit mehr als du zu verstehen imstande bist. So wirst du mir vielleicht vertrauen und einsehen, dass ich den weiteren Blickwinkel habe. Wenn du durch deine dunkle Zeit mit Jesus gehst, wird Er Samen der größten Heiligkeit in deine Seele säen. Er wird deine Seele nähren und sich ihrer liebevoll annehmen. Am Ende dieser Prüfung wirst du eine andere Person sein. Du wirst eine viel größere Kapazität haben, den Himmel in deiner Seele aufzunehmen und ihm zu erlauben, dich zu durchfluten. Du wirst Nutzen ziehen von dieser Prüfung. Das ist die Wahrheit. Du wirst Nutzen

ziehen. Wirst du, wenn du es von einer irdischen Perspektive betrachtest, Nutzen ziehen? Nein, mein Freund, es wäre denn, es ist eine christliche irdische Perspektive, erst dann wird der Nutzen erkennbar. Aber in der Regel sieht deine Welt das Leiden als etwas Schlechtes an, das vermieden werden soll. Wir, anderseits, sehen das Leiden als himmlische Übung oder als Training, welches die Seele in einen Zustand bringt, sich von der Welt zu lösen. Wenn Jesus dich auf einem höheren Niveau der Heiligkeit haben möchte und versucht, dies durch Leiden zu erreichen, kannst du da wirklich etwas dagegen haben? Ich höre, dass du sagst: „Ja, Paul, es ist genug. Ich brauche Erleichterung.“ Jesus weiß, was du tragen kannst. Noch einmal sage ich dir, dass du Ihn um Hilfe bitten sollst. Aber verstehe auch, dass es sehr wohl einen Nutzen in deinem Leiden gibt, den du nicht sehen kannst. Ich liebe dich und sende meinen Mut für dich. Ich bitte Jesus, dir auch meine Freude zu senden, denn trotz meiner großen Leiden auf der Erde, hatte ich große Freude. Der Friede Gottes sei immer mit dir.“

Gottesmutter

„Mein liebstes kleines Kind, du brauchst nicht so traurig zu sein. Ich bin bei dir, und ich werde mich deiner annehmen. Wenn du die Gegenwart des Himmels nicht spüren kannst, dann nur deshalb, weil du dich abgewendet hast. Das heißt nicht, dass wir nicht bei dir sind, für dich Fürbitte leisten, dich genau beobachten und dich beschützen, wenn du leidest. Ich liebe dich so zärtlich, und ich sehe, dass dein Herz schwer und bedrückt ist. Ich mag es nicht, jemanden leiden zu sehen – niemals -, aber ich verstehe, dass es der Wille des Himmels sein kann. Ich sah meinen armen kleinen Sohn so furchtbar leiden, und während ich mich mit meiner ganzen Seele dagegen sträubte, verstand ich trotzdem, dass der Plan des Himmels wichtiger und fruchtbarer war, als der Plan einer Mutter. Gottes Pläne müssen natürlich immer an erster Stelle stehen, wenn wir Gott nachfolgen wollen. Und es gibt keinen anderen Weg zum Glück. Bitte, geliebtes Kind des Himmels, vertraue mir, dass ich bei dir bleiben werde durch dein Kreuz hindurch, und dass ich alles für dich erreichen werde, das du nötig hast, um diese Prüfung durchzustehen. Ich werde dir ganz leise auf vielfältige Weise, die du nicht sehen kannst, helfen. Ich werde immer mit dir sein. Suche doch meine Hilfe! Ich werde zum Throne Gottes gehen und dich mitnehmen. Ich werde sagen: „Gott, unser guter Vater, gewähre dieser geliebten kleine Seele alles, was sie für Frieden und Ruhe braucht.“ Gott ist so weichherzig. Er wird uns nicht abweisen. Ich bin deine Mutter, und ich verstehe deinen Schmerz. Ich bin hier, um dir zu helfen, und du musst ganz einfach glauben, dass du vom Himmel gehegt

bist. Ich vertraue meinem Sohn in allem. Das musst auch du tun! Du kannst natürlich nicht das ganze Ausmaß Seiner Güte oder die Gesamtheit Seiner Liebe für dich erkennen, aber du wirst deiner Mutter glauben, wenn sie dir sagt, dass du all deine Hoffnung auf Ihn setzen sollst.“

<u>Bisherige Schriften:</u>
Anne hat bisher neben den monatlichen

Botschaften zehn kleine Bände und zwanzig kleine Heftchen, die sogenannte „Der Himmel spricht ...“-Serie, aufgeschrieben und mehrere Bücher verfasst.
Menschen, die diese Botschaften lesen und meditieren, sagen oft: „Es ist, als ob Jesus direkt zu mir sprechen würde!“
Da wir uns Seiner Gegenwart bewusster werden und Seine Liebe und Heilung annehmen, werden wir befähigt, Sein Licht und Seine Liebe den Menschen in unserer Umgebung zu bringen. Indem wir Jesus erlauben, andere durch uns zu lieben, rufen wir sie zurück in die Sicherheit der Familie Gottes. Jesus nennt das eine Rettungsmission für Seelen und gibt dieser Mission den Namen ***„Laienapostolat Jesu Christi des Wiederkehrenden Königs“.***

Jeder kann ein Laienapostel sein. Du musst auf Gottes Einladung, Ihm zu dienen, nur mit „Ja“ antworten. Laienapostel sind Schlüsselfiguren in Gottes Plan, Seine Welt zurückzugewinnen.
Den Laienaposteln gilt folgende Verheißung: ***„So, wie sie sich mit Meinen Interessen befassen, so werde Ich Mich mit ihren Interessen befassen. Sie werden in Mein heiligstes Herz genommen und Ich werde sie verteidigen und beschützen. Ich werde auch nach der vollkommenen Bekehrung all ihrer Lieben streben.“*** *(12.5.2005)*

Treueversprechen

Lieber Gott im Himmel, ich gelobe dir meine Treue. Ich gebe dir mein Leben, meine Arbeit und mein Herz. Gib du mir dafür die Gnade jede deiner Weisungen im größtmöglichen Ausmaß zu befolgen. Amen.

Morgengebet

O Jesus, durch das Unbefleckte Herz Marias opfere ich dir die Gebete, Arbeiten, Freuden und Leiden dieses Tages auf in Verbindung mit dem heiligen Messopfer überall auf der Welt für die Anliegen deines Heiligsten Herzens, für die Anliegen des Heiligen Vaters und um Verzeihung zu erlangen für meine Sünden. Amen.

Gebet für den Heiligen Vater

Gesegnete Mutter Jesu beschütze unseren Heiligen Vater Franziskus I. und segne seine Anliegen.

++++++++++++++++++++++++++++

Komm auch Du zum Gebetskreis in Pinkafeld!
An jedem ersten Dienstag im Monat beten wir um 20 Uhr gemeinsam den Lichtreichen Rosenkranz und meditieren die Monats-botschaft.
Ort der Anbetung, Pinkafeld, Marktplatz 1.

Jesus schenkt viele Gnaden und reichen Segen!

Übersetzung:
Helga Voda, 7423 Wiesfleck
Sabine Zellacher, 7423 Pinkafeld